

Wirtschaftspolitik**Dieter Posch und Karlheinz Weimar: Land hilft Kleinunternehmen gegen Kreditklemme**

Angesichts einer drohenden Kreditklemme wird Hessen Kleinunternehmen mit einem speziellen

Darlehensprogramm unterstützen. Dies teilten Wirtschaftsminister Dieter Posch und Finanzminister Karlheinz Weimar am Freitag mit. „Um aus der Krise zu kommen, benötigen insbesondere kleine Betriebe schnelle und unbürokratische Hilfe“, unterstrich Minister Weimar in Wiesbaden. „Vielen dieser Betriebe droht das Damoklesschwert fehlender Kreditzusagen durch die Banken“, so der Finanzminister weiter. „Diese Ausgestaltung stellt sicher, dass es sich nicht um ein staatliches Kreditersatzprogramm handelt. Die Eigenkapitalstärkung der

Unternehmen wird zu einer zusätzlichen Kreditvergabe der Banken und zu einer über die Krise herausreichenden Verbesserung des Ratings der Unternehmen führen“, erklärte Wirtschaftsminister Posch: „Die enge Einbindung der Kreditwirtschaft und die Bereitstellung zusätzlicher Mittel im Eigenrisiko der Kreditgeber sind ordnungspolitische Eckpfeiler des Programms.“ Das Programm ist zunächst bis Ende 2010 befristet. „Dieser Fonds verdeutlicht, dass die Landesregierung den Belangen kleiner und mittlerer Unternehmen – gerade auch in der aktuellen Krise – besondere Aufmerksamkeit schenkt“, erklärten Posch und Weimar.

Das neue Kreditprogramm ergänzt das Angebot der Hessischen Landesregierung an mittelständische Unternehmen zur Stärkung ihres Eigenkapitals wie etwa den Beteiligungsfonds „Hessen Kapital für Gründung, Innovation und Wachstum“. Ferner hat das Land schon im November 2008 den Rahmen für Be-

triebsmittelbürgschaften deutlich ausgeweitet. Dieses Angebot wurde 2009 sehr stark nachgefragt. Zudem gibt es zinsverbilligte Darlehen für kleine und mittlere Unternehmen aus dem Kreditprogramm für Gründung und Wachstum.

Termine**12.-28. Februar 2010**

Olympische Winterspiele,
Vancouver (Kanada)

So. 14. Februar 2010 - 11.00 Uhr

Valentinstreffen der CDU Kelkheim, Stadthalle Kelkheim, mit Ministerpräsident Horst Seehofer

Fr., 26. Februar 2010 19.00 Uhr

Politischer Aschermittwoch Nordhessenhalle, Volkmarsen mit Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Ministerpräsident Roland Koch. Eintritt frei

Direktwahlen

Am Sonntag, den 7.02.2010 finden unter anderem folgende Direktwahlen statt:

Dietzhöhlztal Bürgermeisterwahl
Groß-Gerau Landratswahl
Siegbach Bürgermeisterwahl
Steffenberg Bürgermeisterwahl

Wir wünschen allen CDU-Bewerbern viel Erfolg!



Hochschulprojekte Eva Kühne-Hörmann: „Mit Hochschulprojekten besser auf Studium und Beruf vorbereitet“



Rund eine Million Euro stellt das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst für drei Hochschulprojekte zur Vorbereitung Studierender

auf ihre berufliche Zukunft und die Herausforderungen des Arbeitsmarkts zur Verfügung. Im Blickpunkt stehen dabei besonders die Übergänge von der Schule in die Hochschule beziehungsweise von der Hochschule in das Berufsleben. „Viele junge Menschen ganz unterschiedlicher sozialer, nationaler und kultureller Herkunft stehen irgendwann vor Fragen wie ‚Studieren? Job? Weiterbildung? Was bringt mich weiter‘. Diese Hochschulprojekte können helfen, wichtige Weichen

der Lebens- und Berufsplanung richtig zu stellen“, sagte Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann. „Ausgehend von der Erkenntnis, dass ein Wechsel um so reibungsloser verläuft, je besser der Betroffene auf das, was ihn erwartet, vorbereitet ist, werden hier Studien- und Berufsorientierung geboten, Brücken gebaut und Fähigkeiten vermittelt, die der Wechsel in die nächste Ausbildungsphase oder in den Berufseinstieg fordert.“ Bei dem Programm „Beruf – Uni – Ich? Mein Schlüssel zum Arbeitsmarkt“ der Philipps-Universität Marburg handelt es sich um ein modularisiertes Angebot im Schlüsselqualifikationsbereich, das an den individuellen Stärken und Schwächen sowie den beruflichen Perspektiven der Teilnehmer ansetzt. Ziel des Projekts der Universität Kassel – „Maßnahmen zur Verminderung des ingenieurwissenschaftlichen Fachkräftemangels in



kleinen und mittleren Unternehmen“ – ist es, durch umfangreiche Beratung, intensive persönliche Betreuung der Studierenden und stärkeren Praxisbezug die Absolventenzahl ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge zu erhöhen und die Abbrecherquote zu senken. Das Projekt „Chancen bilden“ der Fachhochschule Frankfurt am Main setzt bereits in der Schule an. Die Fachhochschule unterstützt Schülerinnen und Schüler der Oberstufen bei der Wahl des für sie passenden Studiengangs und bei ihrem Einstieg ins Studium.

Zwei Ministerpräsidenten kommen nach Volkmarsen Politischer Aschermittwoch feiert 20 Jahre Deutsche Einheit

Zum Politischen Aschermittwoch der CDU Volkmarsen – einer der bundesweit größten CDU-Veranstaltungen überhaupt – kommen im Jahr 2010 wieder zwei Ministerpräsidenten in die Nordhessenhalle. Unter dem Motto „20 Jahre Deutsche Einheit“ wird neben dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch die neue thüringische Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht sprechen. Als weitere prominente Gäste werden der hessische Generalsekretär

Peter Beuth, Regierungssprecher Dirk Metz, Landtags- und Bundestagsabgeordnete aus Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen erwartet.

„Die CDU Volkmarsen freut sich über die Chance, die die Einheit Deutschlands den Menschen gebracht hat. Jetzt müssen wir die nächsten Wochen wieder zahlreiche Helfer finden und motivieren, mitzumachen und die Veranstaltung zum Erfolg zu führen“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Viesehon. Die

Volkmarsen Christdemokraten rechnen nach den „riesigen“ Veranstaltungen in Landtagswahl-

Zur Person



Christine Lieberknecht wurde im Spätherbst 1989 in den Parteivorstand der DDR-CDU unter Lothar de Maizière gewählt. Lieberknecht nahm in den letzten Jahren verschiedenste Ministerämter, den Vorsitz der CDU-Fraktion und des Thüringer Landtages ein. Im Oktober 2009 wurde sie als Nachfolgerin von Dieter Althaus zur neuen thüringischen Ministerpräsidentin gewählt.

kämpfen 2008 und 2009 wieder mit einem normalen Publikumsandrang.

Weitere Informationen finden unter: www.cdu-volkmarsen.de

